Rosen und Begleitpflanzen für Insekten

Zur Verbesserung des Nahrungsangebotes für Insekten

Als „Sommertracht“ bezeichnen die Imker den Zeitraum von Mitte Juni bis in den September hinein. Das ist für die Insektenwelt oft ein schwieriger Zeitraum da sich jetzt die Auswahl an blühenden Pflanzen enorm reduziert. Die Linden sind verblüht, Wiesen werden gemäht, die heimischen Gehölze sind schon dabei, die ersten Früchte zu bilden. In den Gärten macht es Sinn, durch intelligente Pflanzungen das Angebot an nektar- und pollenspendenden Blüten im Sommerzeitraum zu erhöhen, um den Bienen ein kontinuierlich attraktives Nahrungsangebot zu machen. Dabei kommt primär den spätblühenden Stauden eine große Bedeutung zu.

Bild 1: 'Herzogin Frederike' (Bildautor: © Klaus Körber, LWG-IEF 4)

Die öfterblühenden Rosen blühen in ihrem zweiten und manchmal dritten Blütenflor auch in diesem Zeitfenster. Und die Rosen sind als Pollenlieferanten für Bienen, Wildbienen und Hummeln nicht zu unterschätzen, wobei es nicht immer nur die ganz einfach blühenden Sorten sind, die von Bienen beflogen werden. Es gibt eine Vielzahl an empfehlenswerten Gartenrosen mit mehr oder weniger gefüllten Blüten, die beim Abblühen ihre leckeren Staubgefäße zeigen. Es ist teilweise sogar sehr überraschend, wenn ansonsten stark gefüllte Rosensorten wie z. B. 'Augusta Luise', 'Gertrude Jekyll', 'Herzogin Christiane' oder 'Pomponella' gelegentlich von Bienen befolgen werden, um den eiweißreichen Pollen zu ernten. Das findet aber nur bei trockenen Wetterbedingungen statt, denn wenn es regnet, verkleben die Blüten und können nicht besucht werden. Ein weiteres Indiz ist die Hagenbuttenbildung einer Rose: Jede ausgebildete Hagebutte hatte vermutlich zur Blütezeit Kontakt mit einem sie befruchtenden Insekt

und wenn man sich die Fruchtbildung der Rosen anschaut, dann gibt es auch da sehr viele mehr oder weniger gefüllte Sorten, die im Herbst Hagebutten zeigen können.

Die vorliegende Sortenempfehlung basiert auf den Erkenntnissen am ADR-Standort Veitshöchheim und einem über 20 Jahre alten Rosenschaugarten mit der Vielzahl an modernen Sorten der gängigen Rosenzüchter. Ergänzt durch die Erfahrungen von zahlreichen Meisterschülern der Fachrichtung Baumschule im Dialog im Unterricht an. Zu guter Letzt beinhaltet diese Liste von bienenfreundlichen Rosen auch die Beobachtungen von Fachleuten aus der Züchtung, der Vermehrung und der Verwendung von Rosen. Dennoch ist diese Liste kein abschließendes Ergebnis, sondern sie ist als Einstieg in dieses spannende Thema zu verstehen und sie wartet darauf, ständig durch neue Fakten ergänzt zu werden.

Das Thema Bienen-Rosen begeistert derzeit viele Gartenfreunde, die damit die Biodiversität in ihrem Garten erhöhen wollen. Die Nektargarten-Serie von Kordes mit Sorten wie 'Dolomiti', 'Topolina', 'Lemon Fizz' oder 'Summer of Love', um nur einige zu nennen oder die extrem starke Nachfrage nach den verschiedenfarbigen Sorten der Bienenweide-Kollektion von Tantau belegen diesen Sachverhalt auch in Zahlen. Dabei ist es derzeit viel leichter ungefüllte oder halbgefüllte Sorten zu verkaufen, werden diese doch tendenziell besser von Bienen beflogen und zeigen oft die natürlichen Formen der Rosenblüte. Dies führen auch zu einer Verschiebung im Sortiment in Richtung staubgefäßzeigende Rosen und manch eine Sorte wie z. B. 'Juanita', 'Pretty Sunrise', 'Apfelblüte' oder 'Sweet Haze' könnten einen zweiten Frühling erleben. Und ein weiterer Aspekt, der sich positiv auswirken sollte, ist: In der vorliegenden Aufstellung sind ungefähr 40 ADR-Rosen enthalten, nicht mitgezählt sind die ehemaligen ADR-Rosen wie 'Neon', 'Heidetraum', 'Schneeflocke', 'Red Yesterday', 'Angela' oder 'Magic Meidiland' alles Sorten, die ohne Pflanzenschutz grundsätzlich gut funktionieren können.

Ziel dieser Überlegungen ist es, die von vielen Vorurteilen behaftete Rose (krank, wehrhaft, viel Arbeit) zusammen mit ihren Begleitpflanzen unter Einbeziehung ihres Zusatzwertes für Bienen und Co. in einem ganz anderen Licht erscheinen zu lassen. Das Rosenbeet als spät blühende Bienenoase ist besser als das kränkelnde Dornenbeet. Die öfterblühenden Bienen-Rosen und deren Begleiter machen es möglich. Denn mit geeigneten Begleitpflanzen wie Lavendel, Salbei oder Katzenminze kann jedes Rosenbeet in ein Bienenbeet verwandelt werden. Alles Pflanzen, die mit heißen und trockenen Bedingungen gut zu Recht kommen, genauso übrigens wie die Gartenrosen: Gut eingewurzelte Exemplare haben den Trockensommer 2018 in der Regel auch ohne Zusatzbewässerung schadlos überstanden und das sind Argumente, die in Zeiten des fortschreitenden Klimawandels immer wichtiger werden.

Die in Tabelle 1 genannten „Bienen-Rosen“ können wie folgt charakterisiert werden. Da sind zum einen die „Alten Moschatas“ um 'Mozart', 'Ballerina' ergänzt durch 'Red Yesterday' und 'Bukavu'. Die Moschatas sind eine seit Langem unterschätzte Gruppe und verdienen viel mehr gepflanzt zu werden. Dann die 'Pretty'-Serie von Meilland, einfach blühende Strauchrosen, die jahrelang schwierig zu verkaufen waren und jetzt als Bienen-Rosen voll im Trend liegen dürften. Als drittes die neue Gruppe der öfterblühenden und deswegen auch relativ klein bleibenden Ramblerrosen um 'Guirlande d´Amour' mit mittlerweile fünf ADR-Rosen in der Gruppe und diese Rosen können wirklich sehr gut von Bienen beflogen werden. Eine Reihe von relativ bekannten Rosen wie 'Westerland', 'Roter Korsar', 'Uetersener Klosterrose' oder 'Lady Emma Hamilton' als Beispiel für „ganz normale Gartenrosen“ runden diese Zusammenstellung harmonisch ab.

Tabelle 1: Auswahl öfterblühender Bienen-Rosen: Strauchrosen und Kletterrosen

Sorte	Züchter	ADR	Farbe	Füllung
Strauchrosen				
'Angela'	Kordes 1984	-	rosa-innen weiß	halbgefüllt
'Astrid Lindgren'	Poulsen 1989	-	rosa	halbgefüllt
'Ballerina'	Bentall 1937	-	rosa-weiß	einfach blühend
'Bukavu'	Lens 1998	-	rot-weiß	einfach blühend
'Herzogin Frederike'	Noack 2002	-	orange-lachs-gelb	halbgefüllt
'Lady Emma Hamilton'	Austin 2005	-	apricot-orange	gefüllt
'Magic Meidiland'	Meilland 1992	-	kräftig rosa	halbgefüllt
'Mozart'	Lampert 1937	-	rot-weiß	einfach blühend
'Paul Gauguin'	Delbard 2007	-	gelb-rot-gestreift	gefüllt
'Pretty Kiss'	Meilland 2006	2006	rot-weiß	einfach blühend
'Pretty Snow'	Meilland 2008	-	cremegelb	einfach blühend
'Pretty Sunrise'	Meilland 2005	2007	orangegelb	einfach blühend
'Red Yesterday'	Harkness 1978	-	rot-weiß	einfach blühend
'Roter Korsar'	Kordes 2004	2005	rot	halbgefüllt
'Sirius'	Tantau 2013	2013	weiß	halbgefüllt
'Smiling Eyes'	Warner 2013	2017	creme-rot	einfach blühend
'Summer of Love'	Kordes 2017	2018	rot-gelb	einfach blühend
'So Pretty'	Meilland 2005	2004	orangerot	einfach blühend
'Sweet Pretty'	Meilland 2005	-	zartrosa	einfach blühend
'Weg der Sinne'	Kordes 2013	2017	purpurgelb	einfach blühend
'Westerland'	Kordes 1969	-	orange	halbgefüllt
Kletterer-klassisch				
'Bajazzo'	Kordes 2011	2010	orangerosa	halbgefüllt
'Camelot'	Tantau 2011	2012	rosa	gefüllt
'Jasmina'	Kordes 2005	2007	rosa	gefüllt
'Uetersener Klosterrose'	Tantau 2006	-	cremefarben-sekt	halbgefüllt
Rambler- 2-mal blühend				
'Ghislaine de Feligonde'	Turbat 1916	-	lachsrosa-zartgelb	gefüllt
'Guirlande d´Amour'	Lens 1993	2012	weiß	gefüllt
'Heidetraum Plus'	Noack 2011	2014	pink	halbgefüllt
'Juanita'	Kordes 2007	2006	pink	einfach blühend
'Libertas'	Tantau 2016	2013	rosa	einfach blühend
'Perennial Blue'	Tantau 2008	2013	lila-violett	halbgefüllt
'Rosenstadt Zweibrücken'	Warner 2008	-	purpurviolett	halbgefüllt
'Rosenreigen'	Liebig 2009	-	rosarot	einfach blühend
'Schneeflocke Plus'	Noack 2011	-	weiß	einfach blühend

In Tabelle 2 findet sich die Züchtungsarbeit der Rosenzüchter aus den letzten 30 Jahren wieder mit dem Ziel gesunde, pflegeleichte Rosen häufig als Bodendeckerrosen tituliert zu schaffen. Die Anzahl der ADR-Rosen ist vor allem hier beeindruckend, es gibt in allen Farben und in unterschiedlichen Wuchsformen eine Vielzahl an bienenfreundlichen Rosen für kleine Gartenräume. Diese Rosen sind grundsätzlich auch für Bepflanzungen in Gefäßen auf Balkon und Terrasse geeignet und erweitern auch durch die meist gute Eignung als Rosenstämmchen das Verwendungsspektrum der Rosen enorm.

Diese Rosen sind aber vor allen Dingen dafür da, um in spannungsgeladenen Rosenbeeten zusammen mit kontrastierenden Stauden auf kleinen Flächen insektenfreundliche Oasen für vielfältigste Lebensgemeinschaften zu schaffen. Mit welchen Stauden, das geschehen kann, das soll Tabelle 3 aufzeigen.

Tabelle 2: Bienen-Rosen für kleine Flächen, Bodendecker, Beet und Kleinstrauchrosen

Sorte	Züchter	ADR	Füllung
Rote Blüten			
'Alcantara'	Noack 1999	-	-
Bienenweide Hellrot'	Tantau 2013	-	-
'Bienenweide Rot'	Tantau 2011	-	-
'Black Forest Rose'	Kordes 2010	2010	halbgefüllt
'Canzonetta'	Noack 2004	2005	halbgefüllt
'Kesse Lippe'	Noack 2016	2017	halbgefüllt
'Lipstick'	Tantau 2011	2010	halbgefüllt
'Matador'	Tantau 2012	2011	halbgefüllt
'Resonanz'	Noack 2005	2004	halbgefüllt
'Sommerabend'	Kordes 1995	-	-
Pinkfarbene Blüten			
'Heidetraum'	Noack 1988	-	halbgefüllt
'Lupo'	Kordes 2006	2007	einfach blühend
'Neon'	Kordes 2001	-	halbgefüllt
'Stadt Rom'	Tantau 2007	2007	einfach blühend
Rosa mit Nuancen			
'Bienenweide Bicolor'	Tantau 2018	-	-
'Bienenweide Rosa'	Tantau 2015	2017	einfach blühend
'Dolomiti'	Kordes 2011	2009	einfach blühend
'Fortuna'	Kordes 2002	2002	einfach blühend
'Herzogin Christiana'	Kordes 2013	2015	gefüllt
'Pomponella'	Kordes 2005	2006	gefüllt
'Roseromantic'	Kordes 2014	-	halbgefüllt
'Sweet Haze'	Tantau 2003	2004	einfach blühend
'Topolina'	Kordes 2012	2010	einfach blühend

Sorte	Züchter	ADR	Füllung
Weiße Blütenfarbe			
'Apfelblüte'	Noack 1990	-	-
'Bienenweide weiß'	Tantau 2015	-	-
'Innocencia'	Kordes 2003	2003	halbgefüllt
'Medeo'	Kordes 2003	2001	einfach blühend
'Schneeflocke'	Noack 1991	-	-
'Sonnenröschen'	Kordes 2005	2015	einfach blühend
'Venice'	Noack 2003	2002	-
Apricot-Orange-Pfirsich			
'Aprikola'	Kordes 2000	2001	gefüllt
'Bienenweide Apricot'	Tantau 2013	-	-
'Coco'	Kordes 2006	-	-
'Gebrüder Grimm'	Kordes 2002	2002	halbgefüllt-gefüllt
'Jazz'	Tantau 2009	-	-
'Marie Curie'	Meilland 1997	-	halbgefüllt
'Phoenix'	Kordes 2017	-	gefüllt
'Sedana'	Noack 2005	2009	halbgefüllt
'Westpoint'	Noack 2011	-	halbgefüllt
'Westzeit'	Noack 2004	2007	halbgefüllt
Gelbe Blüten			
'Bienenweide Gelb'	Tantau 2013	-	-
'Lemon Fizz'	Kordes 2017	2015	halbgefüllt

Das Sortiment an Stauden ist sehr umfangreich und für einen normal ausgebildeten Baumschulgärtner nicht einfach zu beherrschen. Gleichzeit ist die Nachfrage nach Stauden nach wie vor sehr hoch, Tendenz sogar noch etwas steigend. Im Zusammenhang mit biodiversen Gärten wird diese Erscheinung vermutlich noch zunehmen, denn es sind oft die Blüten, die Insekten magisch anziehen, liefern sie doch den wertvollen Pollen und Nektar.

Und es gibt zahlreiche sollerblühende Stauden, die ein günstiges Nahrungsangebot für Insekten liefern können. Allerdings muss man erwähnen, dass die ab Juli blühenden bienenfreundlichen Stauden meist nicht-heimische Vertreter sind, die aus diesem Grund von Teilen der Gesellschaft nicht immer kritiklos gesehen werden. Aber die vom Menschen in den urbanen Regionen bewohnten Räume stellen in der Regel keine natürliche, sondern häufig extreme Standorte dar, bei denen man mittlerweile froh ist, wenn unter diesen Bedingungen überhaupt noch Pflanzen wachsen können, egal welche Herkunft sie haben. Ein Paradebeispiel hierfür ist *Solidago*, die Goldrute, die sich nach Aussagen von Berliner Imkern zu einer der wichtigsten Bienenpflanzen im Stadtgebiet entwickelt hat.

Die in Tabelle 3 aufgeführten Sommer- und spätblühenden Stauden stellen nur eine ganz beschränkte Auswahl dar, abgestimmt auf die Bedürfnisse von Gartenbaumschulen, sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Empfehlungen basieren auf eigene Beobachtungen,

aber vor allen Dingen auf Erfahrungsberichten und im Austausch mit renommierten deutschen Staudengärtnern. Manche Beispiele wie *Verbena bonariensis* oder *Gaura* sind nicht immer frosthart, andere wie *Agastache*, Lavendel oder Salbei gedeihen wegen der Bodenansprüche auf kalten und vernässten Standorten nicht gut. In dieser Tabelle sind – wo bekannt- den einzelnen Vertretern den Nektarwert (N) und der Pollenwert (P) zugeordnet. Die Zahl 4 stellt dabei den höchsten Wert dar, also N3, P3 bei Astern ist schon ein sehr guter Wert und er besagt, dass Astern sowohl gute Nektar- als auch Pollenspender sind. Das sind aber lediglich Richtwerte allgemeiner Art, von denen man nur annehmen kann, ob sie für die angeführten Sorten auch zutreffen.

Ein Schwerpunkt bei der Auswahl z. B. bei Astern oder *Geranium* liegt auf der Farbe Blau. Sie ist laut Pablo Picasso die Farbe aller Farben und sie harmoniert mit den meisten Blütenfarben der Rosen sehr gut. Die aufgeführten Stauden werden allesamt von Bienen, Wildbienen, Hummeln, Schmetterlingen sehr gut beflogen. Das ist schon sehr erstaunlich, wenn man sich mal die Mühe macht und ganz bewusst hinschaut. Im direkten Vergleich mit den in diesem Artikel vorgestellten Rosen sind die Stauden häufig die attraktivere Bienenpflanze: ein Lavendel ist durch Hummelbesuch immer in Bewegung, die Bergminze summt und brummt und die Katzenminze wird nicht nur von Katzen sehr gerne besucht. Ein weiterer Vorteil vieler Stauden ist, dass sie z. B. für Bienen über einen längeren Zeitraum attraktiv sind. Bei den Rosen werden die Blüten meist angeflogen, wenn die Staubgefäße dick und prall erscheinen, meistens sind sie in dem Stadium leuchtend gelb. Danach finden die Rosenblüten oft nur wenig Interesse. Bei den Stauden wie z. B. *Salvia* oder *Lavandula* blühen die Einzelblüten nicht alle auf einmal, sondern es gibt eine zeitliche Abfolge im Aufblühen über einen längeren Zeitraum. Dies kann im Hausgarten vom Gärtner durch geschickten Rückschnitt sogar noch gesteuert bzw. verlängert werden.

Eine unkomplizierte Abfolge von bienenfreundlichen Stauden auf dem Rosenbeet könnte wir folgt aussehen: Als erstes blüht *Nepeta*, die Katzenminze, oft schon im Mai und abgeblüht nach kompletten Rückschnitt bis auf den Boden ein zweites Mal im Verlauf des Sommers. Der Steppensalbei blüht nach *Nepeta* und wie kein zweiter parallel zum ersten Blütenflor der Gartenrosen. Durch den meist straff aufrechten Wuchs auch optisch eine Augenweide auf jedem Rosenbeet, dabei die Sorte 'Caradonna', die mit dem gefärbten Blütenstängel einen ganz besonderen Charme verströmt. Leider reagiert der Steppensalbei nach einem Rückschnitt nicht immer gut mit einer zweiten Blüte. Mit und nach *Salvia* kommt normalerweise der Lavendel der trotz all den Diskussionen „passt er zur Rose oder passt er nicht dazu“ eine herausragende Bienenpflanze und vor allen Dingen auch Hummelpflanze ist. Zeitgleich blüht jetzt auch *Calamintha*, die Bergminze und *Agastache*, die Duftnessel, beides sehr stark beflogene Stauden die dann ab Mitte Juli von *Verbena bonariensis*, dem patagonischen Eisenkraut ergänzt werden. Auch wenn *Verbena* meist nicht frosthart ist, aber es bildet in der Regel gut Sämlinge und kommt immer wieder im Garten und blüht über einen vergleichsweisen sehr langen Zeitraum oft bis in den Oktober hinein. Mit *Caryopteris*, der Bartblume mit *Perovskia*, dem Silberstrauch und mit *Vitex*, dem Mönchspfeffer, können Rosenbeete mit trockenheitsverträglichen Halbsträuchern sehr gut ergänzt und aufgewertet werden. Die verschiedenen Blütenbesucher würden sich freuen.

Tabelle 3: „Sommertracht"-Stauden, die im Zeitraum Juli bis September blühen

Name	Nektar-/Pollenwert	Bemerkungen
Agastache x rugosa 'Blue Fortune' (60-90 cm), 'Black Adder' (70-120 cm)	N3, P2 Bienen, Hummeln, Schwebfliegen, Schmetterlinge; ein Insektenmagnet; gut in voller Sonne	aromatisches Laub; stehende; blauviolette Ähren; dauerblühend von Juli bis September; nicht besonders langlebig; mag keine Nässe und schwere Böden; ein zeitiger Rückschnitt bringt zweite Blüte; steril; keine Selbstaussaat
Aster (spätblühend) 'Veilchenkönigin' (40-60 cm), 'Blauer Gletscher' (40 cm), 'Snowflurry' (15-30 cm), 'Purple Dome' (50 cm)	N3, P3 Astern allgemein sind sehr gute Bienenweiden	*Aster dumosus* 'Blauer Gletscher' mit Bestnoten in der Sichtung, bevorzugt guten Boden und eine gute Wasserversorgung; 'Purple Dome' ist eine kompakte und stabile Rauhblattastern; 'Snowflurry' ein dichter weißer Blütenteppich
Calamintha nepeta ssp. nepeta (Bergminze) 'Triumphator' (40 cm)	eine hervorragende Bienenweide und ein wahrer Insektenmagnet; Blüte blassblau und schleierkrautähnlich	Bestnoten in der Staudensichtung; duftendes Laub nach Minze, lange Blütezeit; 'Blue Cloud' sät sich im Gegensatz zu 'Triumphator' stark aus!
Echinacea purpurea (Purpur-Sonnenhut) (80 cm), (Weißer Sonnenhut) 'Alba'	N2, P2 Schmetterlingsmagnet und Bienenweide	Sommerblüher; Steppencharakter; nährstoffreich, aber durchlässig; viele neue Sorten; nicht besonders langlebig, aber sehr schön
Gaura lindheimeri (Prachtkerze) (60-90 cm)	die weißlich-rosa Blüten werden von Bienen meist früh am Morgen beflogen; ein Insektenmagnet	sonnig, trocken, durchlässig; auf schweren Böden enorme Probleme; in kalten Regionen einjährig; Selbstaussaat möglich, wird aber nicht lästig
Geranium Auswahl 'Nimbus' (violett, 40-60 cm), 'Rozanne' (blau, 60-80 cm), 'Rosemoor' (blau, 40-50 cm), 'Orion' (mittelblau, 40-50 cm), 'Philippe Vapelle' (blau)	Bienen, Hummeln, Falter	Nur horstbildende Arten und Sorten; *Geranium* als Rosenbegleiter sollte man dezent einstreuen oder am Rand der Pflanzung einsetzen
Gypsophila paniculata (Schleierkraut) 'Compacta Plena' (weiß), 'Rosenschleier' (rosa)	erstaunlich, wie intensiv Schleierkraut von Insekten beflogen wird	in voller Sonne; auf durchlässigen Böden mit Kalk; ein klassischer Begleiter zu roten Rosen; nach Rückschnitt zweiter Flor möglich
Lavandula angustifolia (Lavendel) 'Dwarf Blue' (25-40 cm), 'Hidcote Blue' (30-40 cm), 'Siesta' (40-50 cm)	N3, P1 der Klassiker mit silbrigem Laub, der Bienen, Hummeln und andere Insekten magisch anzieht, deshalb ein wichtiger Bestandteil des Bienenrosenbeetes	Vom Standort her nicht optimal zu Rosen, da Lavendel einen trockenen, mageren und hitzig-luftigen Standort braucht und auf nass-kalten Böden versagt; Im Frühjahr und nach der Hauptblüte kräftig zurückschneiden, dann blüht Lavendel gut
Nepeta x faassenii (Katzenminze) 'Six Hills Giant' (30-50 cm), 'Superba' (25-30 cm), 'Little Titch' (15-30 cm), 'Walker´s Low' (50-80 cm)	N3, P1 elektrisiert Bienen und Hummeln, aber auch den Kater!	sehr blühwillig und langlebig; Blüte ab Mai danach bis auf den Boden abschneiden, nach kurzer Zeit blühen sie wieder; Sonnenhungrig; die genannten Sorten blühen blau
Rudbeckia sullivantii (Sonnenhut) 'Goldsturm'	N2, P2 Bienen, Hummeln, Falter	Ausdauernd Sommerblüher für nicht zu trockene Flächen; eine robuste gelbe Beetstaude
Salvia nemorosa in Blau (Steppensalbei) 'Blauhügel' (40 cm, buschig), 'Caradonna' (60 cm, straff), 'Ostfriesland' (50 cm, straff), 'Mainacht' (50 cm, locker), 'Marcus' (30 cm, kompakt)	N3, P1 wird gut beflogen; Blütezeit ist exakt mit dem ersten Flor der Rosen leider meist nur schwache Nachblüte	Wenn zu trocken, dann braunes Blatt; bei zu schweren Böden faulen die Pflanzen vor allen Dingen bei Winternässe; Rückschnitt vor dem Abblühen des ersten Flores, dann erhält man eine schwächere Nachblüte
Sedum Hybride (Fetthenne) 'Herbstfreude' (60 cm), 'Matrona' (50 cm, rotlaubig), 'Karfunkelstein' (40 cm, rot)	N3, P2 sehr gute und späte Bienenpflanze	kein klassischer Rosenbegleiter; Boden sollte durchlässig und nicht zu nährstoffreich sein; *Sedum* braucht fast kein Wasser; schöne rotlaubige Sorten im Angebot
Solidago Hybride (Goldrute) 'Strahlenkrone' (60 cm)	N3, P2 Goldruten ein Segen für die Bienen in der Stadt	horstbildend, weniger wegen der Rosen, sondern wegen der Bienen in dieser Aufzählung

Name	Nektar-/Pollenwert	Bemerkungen
Stachys byzantina (Woll-Ziest) 'Silver Carpet' (20 cm)	N3, P1 sehr attraktiv für Bienen, Hummeln, Schmetterlinge	extrem dauerhafte Staude; mit silbrigem Blatt schön zu allen Farben der Rosen
Stachys monnieri (Zottiger Ziest) 'Hummelo' (40-60 cm)	guter Besuch durch Hummeln	dunkelrosa Blüten in stehenden Kerzen
Verbena bonariensis (Eisenkraut)	die Blütenbällchen sind wie ein blauer Schleier über dem Rosenbeet und ziehen Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und sonstige Insekten an; sehr lange Blütezeit	ein blauer Geheimtipp für trocken und heiße Standorte, dann fast wie ein Unkraut; ein- bis zweijährige Pflanze sät sich (meist) immer wieder aus und kenn gut vereinzelt werden; ein fast blattloser, transparent-langstieliger Wanderer im Garten; unbedingt erst im Frühjahr pflanzen; Winterschutz ist ratsam; Nässe schlecht
Veronica longifolia (Wiesen-Ehrenpreis) 'Blauriesin' (80-100 cm), 'Dark Maetje' (60-80 cm)	N3, P2 eine späte und ergiebige Trachtpflanze für Bienen und Hummeln	bevorzugt frische, kalkarme und nährstoffreiche Böden; ein möglicher Partner für gut gepflegte Rosen

Bienentrachtfließband – Rosenbegleitgehölze sehr weit gefasst!

Blütenpflanzen, die vor dem Obst blühen

Tabelle 4: „März" – Blütenpflanzen, die vor dem Obst blühen

Name	Nektar-/Pollenwert	Bemerkungen
Corylus avellana (Haselnuss) 'Hallesche Riesen', 'Katalonski', 'Emoa'	P2 starker Beflug an warmen Tagen auch durch Honigbienen	Windbestäubung, aber eine wichtige Pollenquelle für Insekten ab Februar; kein Nektar; Fremdbefruchtung
Viburnum fragrans (Duft-Schneeball)	Hummeln, Wildbienen, Holzbiene, Honigbienen	sehr guter Beflug über einen langen Zeitraum; attraktive Duftgehölze
Viburnum x bodnantense (Winter-Schneeball) 'Dawn', 'Charles Lamont'	Hummeln, Wildbienen, Holzbiene, Honigbienen	sehr guter Beflug über einen langen Zeitraum; attraktive Duftgehölze
Cornus mas (Kornelkirsche)	N3, P3 verschiedene Sandbienenarten, Honigbienen wenn warm	Großstrauch mit sehr früher Blüte im Februar/März; guter Pollenlieferant; Vogelnährgeholz; gut als kleinkroniger Hausbaum
Prunus cerasifera (Blutpflaume) 'Nigra'	N2, P2	-
Prunus subhirtella (Frühe Zierkirschen) 'Accolade'	N3, P2 Bienen, Hummeln, Wildbienen	eine der frühesten Zierkirsche im März; wird gut beflogen; malerischer Großstrauch
Prunus subhirtella (Hängende Frühlingskirsche) 'Pendula'	Bienen, Hummeln	malerischer Wuchs; kräftig rosa in der Blüte; blüht kurz vor 'Accolade'

Obstblüte und Pflanzen, die mit dem Obst blühen

Tabelle 5: „April" – Obstblüte und Pflanzen, die mit dem Obst blühen

Name	Nektar-/Pollenwert	Bemerkungen
Pyrus salicifolia (Weidenblättrige Birne) 'Pendula'	N2, P3 Bienen, Hummeln wie bei Kulturbirnen	graulaubiger Strauch mit Blüten wie Birne; hängender Wuchs; trendig
Cydonia oblonga (Quitte)	N2, P2	guter Beflug; eine sehr gute Trachtpflanze, die mit den späten Äpfeln blüht
Amelanchier (Felsenbirne)	N2, P1	lecker; auch als kleiner Baum schön
Cercis chinensis (Chinesischer Judasbaum) 'Avondale'	N2, P2 Hummeln, Bienen	kleines Juwel; kompakt; schon als junge Pflanze reichblühend; blüht mit Birnen; deutlich vor *Cercis siliquastrum*
Berberis julianae (Julianes Berberitze)	sehr guter Beflug durch Bienen und Hummeln	Immergrüne Berberitze; eine der ganz früh blühenden Berberitzen; trockenverträglich
Buxus sempervirens (Gewöhnlicher Buchsbaum)	N2, P3 Bienenpflanze	unscheinbare Blüten im April; sind versteckt und werden gut beflogen
Osmanthus x burkwoodii (Frühlingsduftblüte)	wird insgesamt reichlich beflogen	für geschützte Standorte; Blüte mit Kirsche; denkbarer Buchs-Ersatz
Osmanthus delavayi (Duftblüte)	-	als Buchs-Ersatz

Bienengehölze nach der Obstblüte und vor den Linden

Tabelle 6: 1. Maihälfte – Bienengehölze nach der Obstblüte und vor den Linden

Name	Nektar-/Pollenwert	Bemerkungen
Berberis candidula (Immergrüne Kissen-Berberitze) 'Jytte'	N2, P2 sehr guter Besuch	von Bienen sehr gut angenommen
Berberis frikartii (Immergrüne Kugel-Berberitze) 'Amstelveen', 'Verrucandi'	N2, P2 sehr guter Besuch	von Bienen sehr gut angenommen
Cercis siliquastrum (Gewöhnlicher Judasbaum)	N2, P2 Hummeln, Bienenpflanze	blüht etwas später als *Ceris canadensis*
Cercis canadensis (Kanadischer Judasbaum)	Hummeln, Bienen, Wildbienen	'Forest Pansy' ist rotlaubig; 'Ruby Falls' eine rotlaubige Hängeform; 'Lavender Twist' eine grünlaubige Hängeform
Euonymus alatus (Korkflügelstrauch) 'Compactus'	Bienen, Hummeln; lange Blütezeit	unscheinbare Blüten; werden sehr gut von Insekten besucht
Prunus laurocerasus (Kirschlorbeer)	N2, P2 Bienenpflanze, Hummeln	Hauptblütezeit Mai; einzelne Sorten können abhängig vom Schnitt im September nachblühen
Photinia (Glanzmispel)	-	ohne Schnitt blühen, ein Bienengehölz
Viburnum burkwoodii (Oster-Schneeball)	-	blühen später als *Viburnum x carlesii; blühen mit Flieder*
Viburnum carlesii (Koreanischer Duft-Schneeball) 'Juddii'	-	blühen mit Flieder
Laburnum watereri (Goldregen) 'Vossii'	N1, P2 Hummeln, Bienen, Wildbienen	Blütezeit mit später rotblühender Rosskastanie bis zur Robinie; wird auffallend stark von Hummeln beflogen

Gehölze, die zusammen mit der Robinie bis zu den Linden blühen

Tabelle 7: 2. Maihälfte – Gehölze, die zusammen mit der Robinie bis zu den Linden blühen

Name	Nektar-/Pollenwert	Bemerkungen
Elaeagnus angustifolia (Ölweide)	N3, P1 alle Ölweiden sind sehr gute Bienenpflanzen	graulaubiger Strauch für Hitze und Trockenheit; blüht, duftet mit kleinen gelben Blüten mit der Sommer-Linde
Cotoneaster (Zwergmispeln)	N4, P3 Bienen, Hummeln, Wildbienen, Hornissen, Falter, Insektenmagnet	*C. dammeri*, *C. horizontalis*, *C. divaricatus*, *C. dielsianus*, *C. multiflorus* werden alle sehr gut beflogen; wertvolle Fruchtsträucher
Pyracantha coccinea (Feuerdorn)	N2, P2 Bienen, Hummeln, Wildbienen	der Feuerdorn wird stark beflogen; im Hitzesommer 2018 bei der Trockenheit nur wenig Probleme
Prunus lusitanica (Portugisischer Lorbeer) 'Angustifolia'	Bienenpflanze, Hummeln	Blütezeit später als Kirschlorbeer im Zeitraum Juni; Frosthärte meist gut
Physocarpus opulifolius (Prachtspiere) 'Diabolo', 'Lady in Red'	N2, P2	rotlaubige Sorten
Cotinus coggygria (Perückenstrauch) 'Royal Purple', 'Young Lady'	Bienen, Hummeln, Wildbienen	unspektakuläre Blüten mit Robinien; guter Beflug; schön im Kontrast die rotlaubigen 'Royal Purple' oder 'Lilla'

Linden, Rosen, Katzenminze, Steppensalbei, Lavendel

Tabelle 8: „Juni" – mit Linden, Rosen, Katzenminze, Steppensalbei, Lavendel

Name	Nektar-/Pollenwert	Bemerkungen
Lavandula angustifolia (Echter Lavendel)	N2, P1 Falter, Bienen, Hummeln, Massentracht	Insektenmagnet für trockene, warme Standorte; regelmäßiger Schnitt ist vorteilhaft
Buddleja alternifolia (Schmalblättriger Sommerflieder)	N2, P2 Falter, Bienen, Taubenschwänzchen	blüht am alten Holz zusammen mit Sommer-Linde und dem ersten Flor der Rosen; überhängender Wuchs
Callicarpa bodinieri (Liebesperlenstrauch) 'Profusion'	Bienen, Wildbienen, Hummeln, Vögel	Blüten unscheinbar, aber hübsch; werden im Zeitraum der Winter-Linde gut beflogen
Rhamnus frangula (Säulen-Faulbaum) 'Fine Line'	N3, P2 Schmetterlinge, Bienen, Hummeln, Hornissen	Ein unscheinbarer Strauch; durch die lange Blütezeit für Bienen interessant; 'Fine Line' als Säule mit feinem Laub
Spiraea japonica (Sommerspiere) 'Anthony Waterer', 'Little Princess'	N2, P2 Hummeln, Bienen	Blüte ab Ende Mai bis August am neuen Holz

Gehölze, die nach dem Linden blühen

Tabelle 9: „Juli, August, September“ – Gehölze, die nach den Linden blühen

Name	Nektar-/Pollenwert	Bemerkungen
Aesculus parviflora (Strauch-Kastanie)	N3, P3 Bienenpflanze	die Strauch-Kastanie ist blattgesund und wird im Juli stark von Hummeln besucht
Buddleja davidii (Schmetterlingsstrauch)	N2, P2 Schmetterlinge, Bienen	große Sortenvielfalt; die 'Buzz'-Serie ist kompakt wachsend; für heiße Standorte; invasives Potenzial
Hibiscus syriacus (Garteneibisch)	N1, P3 Bienen, Hummeln	besonders die Hummeln wälzen sich in dem hellgelben Pollen; Sonnenpflanze
Hydrangea paniculata (Rispen-Hortensie)	N2, P2 sehr guter Beflug von allen möglichen Insekten	vor allem offenblütige Sorten wie die frühen 'Early Sensation', 'Prim White' und 'Wim´s Red', etwas später Sorten wie 'Kyushu', 'Candlelight', 'Pink Winky', 'Tardiva' oder 'Unique', als letzte blüht 'Limelight'
Hydrangea aspera (Samt-Hortensie)	Bienen, alle Insekten starker Beflug	ein Juwel am schattigen Standort; kann sehr attraktiv für Insekten sein
Hydrangea serrata (Teller-Hortensie)	Bienen und Wildbienen	Sorten wie z. B. 'Bluebird', 'Koreana' und 'Acuminata' werden beflogen
Hydrangea arborescens (Ball-Hortensie) 'Annabelle'	Bienen kriechen in die Blüte hinein	ein Bienengehölz, bei dem man ganz genau hinschauen muss, um die Bienen zu sehen
Heptacodium miconioides (Sieben-Söhne-des-Himmels-Strauch)	N3, P2 Bienenmagnet	Großstrauch mit ganz später Blüte im August bis September; wird auch von anderen Insekten und Schmetterlingen gut beflogen
Caryopteris clandonensis (Bartblume)	N4, P4 Bienenmagnet, Hummeln, Nachtfalter, Falter	'Kew Blue', 'Heavenly Blue', 'Grand Blue', 'Blue Ballon', 'Blauer Spatz' diese Sorten blühen meist erst spät im August bis zum September
Lespedeza thunbergii (Buschklee)	Insektenpflanze	sehr später Blütezeitraum von September bis Anfang Oktober; überhängender Wuchs
Perovskia atriplicifolia (Blauraute)	N3, P1 Bienen, Falter, Hummeln	Blühbeginn oft schon Ende Juni; ausdauernd; 'Blue Spire' größer als 'Little Spire', die wiederum ist etwas größer als 'Lacey Blue'
Vitex agnus-castus (Mönchspfeffer)	Bienenpflanze	bei geschütztem Standort bis 150 cm höher Strauch; blaue, stehende Rispen im Zeitraum August; 'Latifolia Alba' ist eine hübsche Sorte in Weiß

IMPRESSUM
Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG)
An der Steige 15, 97209 Veitshöchheim,
Telefon +49 931 9801-0, Fax +49 931 9801-3100, www.lwg.bayern.de
Institut für Erwerbs- und Freizeitgartenbau (IEF), ief@lwg.bayern.de
© LWG Veitshöchheim, Nachdruck und Veröffentlichung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers. Stand: August/2022